

Advent: Wir teilen und geben!

Gottesdienst zu Hause feiern



Einführung – Darum geht es!

In diesem Gottesdienst möchten wir den Kindern das Teilen und Geben näherbringen. Vor allem zur Weihnachtszeit ist dies eine besonders großartige Geste, weil viele Menschen Hilfe benötigen oder weil wir jemandem einfach eine Freude bereiten möchten. Anhand des Beispiels „Johannes dem Täufer“ zeigen wir den Kindern spielerisch, was teilen bedeutet. Darum gestalten wir in diesem Gottesdienst zusammen Bilder mit Fingerfarben. Diese kann man perfekt an Weihnachten an seine Liebsten verschenken.

Kurzgeschichte von Johannes dem Täufer:

Das hier ist Johannes. Er wurde auch Johannes der Täufer genannt, weil er viele Menschen im Jordan taufte. Der Jordan ist ein Fluss. Johannes lebte von Heuschrecken und wildem Honig und seine Kleider waren aus Kamelhaar. Viele Menschen kamen zu ihm, um seine Reden zu hören. Er sagte: „Teilt miteinander, vor allem mit den Armen.“ Die meisten dachten, er wäre der versprochene Sohn, doch Johannes sagte: „Nein, es wird jemand viel größeres kommen.“



Eines Tages kam Jesus vorbei. Er wollte sich von Johannes taufen lassen. Als Jesus dann getauft wurde, kam eine weiße Taube. Sie war der heilige Geist. Dann sprach eine Stimme: „Das ist mein Sohn, ihn werde ich lieb haben.“



Wenn ihr gerne einen kleinen Zeichentrickfilm zu Johannes dem Täufer sehen wollt, könnt ihr gerne auf die YouTube-Seite von katholisch.de gehen. Dort findet ihr auch viele weitere Videos und Geschichten aus der Bibel einfach erklärt.

Erklärung: Warum ist teilen wichtig?

Teilen ist eine gute Tat, sie bereitet Freude und man kann sich gegenseitig helfen. Zum Beispiel könnte man den Kindern es so erklären:

„Ihr habt gerade die Geschichte von Johannes dem Täufer gehört. Habt ihr vielleicht herausgehört, was er möchte? Ja richtig, er möchte, dass wir teilen. Teilen ist sehr wichtig. Es macht doch einem Freude, wenn man seine Sachen miteinander teilt. Denn ihr wisst ja, geteilte Freude ist doppelte Freude. Aber auch wenn jemand Hilfe braucht oder Hunger hat, kann man immer sein Essen teilen.“

Da ja Weihnachten vor der Tür steht, haben wir eine super Idee, was die Kinder gestalten und dann auch verschenken können. Wir werden zusammen ein Bild gestalten, dass mit Fingerfarben gemacht wird. Das könnte man zum Beispiel den Kindern so erklären:

„Das Bild kannst du ja für (z.B. deine Oma) machen. Sie/Er würde sich sehr über darüber freuen. Weißt du? Fingerabdrücke sind einzigartig. Jeder von ihnen ist anders und jeder hat ein anderes Muster. Schau sie dir mal an. Dein Bild wird durch deine Fingerabdrücke einzigartig sein, genau wie du.“

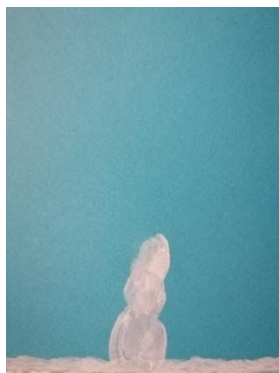
Was brauchen wir für das Bild?

- Ein Farbmalkasten
- Ein Becher mit Wasser
- Pinsel
- Filzstifte, Buntstifte, etc.
- Buntes oder normales Papier
- Und eure Hand

Natürlich kann man für das Malen und Basteln alles benutzen was man möchte, zum Beispiel Wackelaugen, Glitzer, Aufkleber, usw.

Bilder mit Fingerabdrücken? Wie geht das? (Beispiel anhand eines Schneemanns):

Schritt 1: Für den unteren Teil des Schneemanns den Daumen mit weißer Farbe anmalen und auf das Papier drücken. Den mittleren Teil könnt ihr das gleiche mit dem Zeigefinger machen. Den Kopf kann man mit dem kleinen Finger machen. Das könnte dann so aussehen:



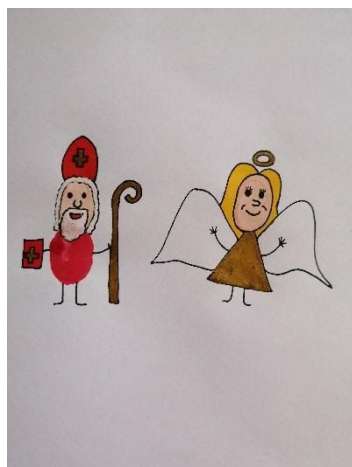
Schritt 2: Wenn das ganze dann getrocknet ist, kann man mit den Filzstiften den Schneemann verzieren. Zum Beispiel könnte man ihm ein Gesicht, ein Hut, Arme aus Ästen und ein Besen verpassen. Das könnte zum Beispiel auch so aussehen:



Schritt 3: Zum Schluss könnt ihr noch Wolken und Schneeflocken hinzufügen. Die Wolke könnt ihr ebenfalls mit dem Daumen machen. Ihr malt euren Daumen weiß an und drückt ihn mehrmals auf das Papier. Wenn die Farbe etwas verblasst, dann malt den Daumen einfach wieder mit der Farbe an. Den Schnee könnt ihr ganz einfach mit dem Pinsel machen. Dazu malt ihr den Pinsel mit der weißen Farbe an und tupft ihn auf das Papier. So könnte es dann zum Schluss aussehen:



Natürlich gibt es unendlich viele Motive, die man malen kann. Zum Beispiel habe ich hier noch den St. Nikolaus und einen Engel vorbereitet:



Jetzt können die Bilder schön eingepackt und an die Liebsten zu Weihnachten verschenkt werden. So teilen die Kinder ihre Bilder mit ihren Freunden und Verwandten und alle werden sich mit Sicherheit sehr darüber freuen. Denn das wollte ja Johannes. Teilen! Egal aus welcher Intention wir teilen, ob wir z.B. jemandem helfen oder wir einfach jemanden fröhlich machen wollen, es macht immer Freude.

Zum Schluss könnt ihr mit den Kindern noch ein Gebet sprechen. Dazu haben wir auch eine Vorlage für euch:

„Guter Gott, wir beten für alle Menschen, die unsere Hilfe brauchen. Schicke ihnen Menschen, die ihnen gerne helfen wollen und ihnen was abgeben. Hilf auch uns, dass wir das, was wir haben gerne mit anderen teilen. Amen.“

Gottesdienst für zu Hause – Vorlage von Kirche der Jugend Saarbrücken eli.ja